

Warnstreiks bei VW: Kommt es noch vor Weihnachten zur Einigung?

Am 9. Dezember 2024 kündigt die IG Metall Warnstreiks bei Volkswagen in Wolfsburg an, während die Tarifverhandlungen stocken.

Wolfsburg, Deutschland - Die IG Metall hat für heute flächendeckende Warnstreiks an neun Volkswagen-Standorten angekündigt, die für jeweils vier Stunden vorgesehen sind. Die Arbeitsniederlegungen sind eine Reaktion auf die stagnierenden Tarifverhandlungen, die seit September laufen und bei denen keine Einigung in Sicht ist. Konzernbetriebsratschefin Daniela Cavallo und der Verhandlungsführer der IG Metall, Thorsten Gröger, haben immer wieder betont, wie wichtig eine Einigung vor Weihnachten wäre, um die Unsicherheiten unter den Mitarbeitern zu verringern, wie [ndr.de](https://www.ndr.de) berichtet. Die anhaltende Unsicherheit über potenzielle Werksschließungen und Massenentlassungen hat die Stimmung bei den Beschäftigten zusätzlich belastet.

Die aktuelle Situation ist angespannt, da Konzernchef Oliver Blume kürzlich erneut mitteilte, dass die Belegschaft „zu teuer“ sei, was die Mitarbeiter weiter verunsichert. Laut [zeit.de](https://www.zeit.de) sind nicht nur Beschäftigte in Wolfsburg betroffen, sondern auch in Zwickau, Hannover, Emden, Kassel-Baunatal und anderen Standorten. Vor dem Hintergrund, dass Volkswagen eine Lohnkürzung von zehn Prozent fordert und gleichzeitig mit Werkschließungen droht, ist die Verhandlungsrunde von entscheidender Bedeutung. Der Betriebsrat sieht bereits bis zu drei Werke und zehntausende Arbeitsplätze als gefährdet an. Der Druck zur Kompromissfindung steigt.

Streiks und Proteste als Zeichen des Widerstands

Vor den Verhandlungen heute ist auch eine Protestkundgebung in Wolfsburg geplant. Der erste Warnstreik in der vergangenen Woche mobilisierte bereits fast 100.000 Mitarbeiter, ein eindeutiges Zeichen für die Entschlossenheit der Belegschaft. Die IG Metall plant, den Umfang der Warnstreiks auszudehnen, was auf eine mögliche Eskalation des Konflikts hindeutet, sollten die Verhandlungen weiter ergebnislos verlaufen. In der aktuellen Phase sind sich alle Beteiligten bewusst, dass eine Einigung nicht nur wünschenswert, sondern dringend erforderlich ist, um die Verunsicherung der Mitarbeiter zu mildern und zukünftige Arbeitsplätze zu sichern.

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Streik |
| Ursache | Tarifstreit |
| Ort | Wolfsburg, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.zeit.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at